
Einleitung – Introduction

Vom 12. – 18. September 2010 veranstaltete die „Gesellschaft für Interkulturelle Seelsorge und Beratung – *Society for Intercultural Pastoral Care and Counselling - SIPCC* in Straßburg das 22. Internationale Seminar für Interkulturelle Seelsorge und Beratung. Als Thema hatte die Planungsgruppe zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort das Thema gewählt:

Dynamics of Migration Today

Pastoral Care and Counselling in a Socio-political and Cultural Context

Dynamiques de migrations, aujourd'hui.

Pratique pastorale dans un contexte socio-politique et culturel

Dieses Seminar hat bei den meisten Teilnehmenden einen tiefen Eindruck hinterlassen, weil deutlich wurde, wie notwendig die Beschäftigung mit diesem Thema ist, ja noch mehr, dass Migrantinnen und Migranten unsere Aufmerksamkeit für ihr Ergehen benötigen. Einen ausführlichen Bericht bringt Klaus Temme am Ende dieser Veröffentlichung, deshalb braucht hier nicht noch einmal auf die Dynamik und die Erfahrungen eingegangen zu werden.

Im Folgenden sind Beiträge aus dem Seminar dokumentiert. Einige vermissen wir leider: Die Ausführungen über die Lebensbedingungen unter den Menschen im besetzten Gebiet Palästinas von Pfarrer Imad Haddad aus der Evangelisch Lutherischen Kirche im Heiligen Land, einen Vortrag von Prof. Dr. Daniel Schipani aus den USA über «Kompetenzen in der seelsorglichen Arbeit mit Migranten » und viele Beiträge aus den Workshops. Wir sind aber froh, dass uns die folgenden Präsentationen für die Veröffentlichung überlassen wurden. Den Autorinnen und Autoren herzlichen Dank.

Diese Beiträge sind nur wenig redaktionell bearbeitet. Ihr ursprünglicher Charakter wurde beibehalten. Deshalb sind sie so unterschiedlich, sowohl was die Sprache (Französisch, Deutsch, Englisch) und die Darstellung (Länge und Form) angeht. Aber in jedem Beitrag spüren wir als Leser und Leserinnen, wie sehr sich die Schreibenden bemühen, sich dem Phänomen « Migration » und den Menschen, die unter diesem Stichwort gemeint sind, anzunähern.

Diese Dokumentation ist so gemeint, dass sich jeder Leser und jede Leserin das aussuchen kann, womit er oder sie sich gerne beschäftigen möchte. Alle Beiträge haben auf ihre Weise einen Reiz, von dem man sich verleiten lassen kann.